[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/29664 vom 2024/03/28]



Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Denar des Octavian mit Darstellung des Divus Iulius-Tempels
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventory number:	MK 26225

Description

Nur wenige Jahre nach seiner Ermordung 44 v. Chr. wurde C. Iulius Caesar auf Betreiben seines Adoptivsohnes Octavian zum Gott erhoben, doch erst 29 v. Chr. erhielt der vergöttlichte Feldherr und Diktator einen Tempel für seinen Kult auf dem Forum in Rom. In der Zwischenzeit, wahrscheinlich im Jahr 36 v. Chr., ließ Octavian diesen Denar mit einer Abbildung des geplanten Heiligtums prägen. Nicht zuletzt auf Grund der zeitlichen Distanz zwischen dem Münzbild und der Einweihung des fertigen Gebäudes kann hier keine realistische Wiedergabe erwartet werden, sondern eher die Visualisierung einer politischen Botschaft: Dem vergöttlichten Iulius, dem DIVO IUL(io), wie es unter dem Giebel zu lesen ist, weiht der Gottessohn Octavian, der DIVI F(ilius), der auf der Münzvorderseite gezeigt wird, den Tempelbau, der nicht nur den als großes Kultbild dargestellten neuen Gott verherrlicht, sondern auch indirekt seinen Nachfolger und Erben, den späteren Kaiser Augustus. Einzelheiten wie der Stern im Giebelfeld, dessen Erscheinen die Himmelfahrt C. Iulius Caesars angezeigt haben soll, oder der Altar, der am Ort seiner Verbrennung errichtet wurde, tragen zusätzlich zur Mythifizierung des göttlichen Adoptivvaters bei und haben mit der tatsächlich rekonstruierbaren Architektur des Divus Iulius-Tempels nichts zu tun.
[Sonja Kitzberger]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 3,63 g

Events

Created	When	36 BC
	Who	
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Augustus (-63-14)
	Where	Ancient Rome
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Roman Republic

Keywords

- Coin
- Denarius
- Legal tender

Literature

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 540,2